



**Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara**  
Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

---

**- Einführung eines ganzheitlichen IT-Management-Systems -  
zur zentralen Verwaltung und Administration einer gewachsenen IT-Infrastruktur**

---

Das Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara ist ein akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und ein Haus der Schwerpunktversorgung mit 595 vollstationären Betten. Es verfügt über 10 Kliniken in den Fachgebieten Chirurgie, Innere Medizin, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin, Kinderchirurgie, Kinder- und Jugendpsychiatrie- und psychotherapie, Anästhesiologie mit Intensivmedizin, sowie über ein Sozialpädiatrisches Zentrum.

Das Krankenhaus betreibt eine historisch gewachsene IT-Infrastruktur mit einer dezentral durch Standorte/Gebäude strukturierten EDV-Landschaft. Der Hard- und Software Bestand wurde bisher manuell gepflegt. Zum Remote Management bediente man sich verschiedener Software-Insellösungen. Einen zentralen Mechanismus zur Softwareverteilung gab es nicht.

Um diese Prozesse effizienter zu gestalten, entschloss sich die IT-Abteilung im Januar 2006 zur Einführung einer ganzheitlichen IT-Management-Lösung. Der Fokus sollte dabei auf die Kernthemen Inventarisierung, Remote Management und Softwareverteilung gelegt werden.

Nach umfangreicher Präsentation und Testung entschloss man sich für die IT-Management-Software „DeskCenter Management Suite“ der Firma DeskCenter Solutions AG. Damals trug das Produkt noch den Namen Inventory Manager 2006.

## ::Inventarisierung

Den Grundbaustein der IT-Management-Plattform bildet die Inventarisierung. Dadurch wird ein genauer Überblick über den Bestand an PC-Systemen, Servern, Notebooks, Druckern und anderen Komponenten ersichtlich. Weitere Assetinformationen (Lieferant, Standort, Garantiedauer, ...) können ergänzt werden und helfen somit der IT-Abteilung bei der einheitlichen Verwaltung des EDV-Bestandes. Bewusst werden alle Daten durch die DeskCenter Management Suite in Tabellenform dargestellt. Dies wahrt die Möglichkeiten der Kategorisierung sowie den Aspekt der Übersichtlichkeit. Neben weit reichenden Hardwareinformationen werden alle Softwareinstallationen des Netzwerkes erfasst. Nun ist ein sauberes Lizenzmanagement zum Schutz vor Über- bzw. Unterlizenzierung möglich. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass Reports zur Planung von klinikweiten Softwareupdates nun durch wenige Mausklicks erstellt werden können. Die integrierten Reportfunktionen ermöglichen den Administratoren, somit Hardware- oder Softwarekomponenten schnellst möglich zu identifizieren.

Die Inventarisierung liefert über 3500 Systeminformationen.

Zusammengefasste Informationssammlungen schaffen Übersicht.

Online Request liefert Systeminformationen live.

E-Mail Benachrichtigung bei Veränderung der Hard- oder Software.

Die Inventarisierung erfolgt nach flexiblen Zeitplänen.

---

**Ein erster Ansatz wurde geschaffen, um Kosten und Aufwand bei der Verwaltung einer komplexen Infrastruktur zu reduzieren.**

---

## ::Remote Administration

Die Remote Administration bietet der IT-Abteilung ein umfangreiches Angebot von Funktionalitäten und automatisierten Prozessen, um all Ihre Management-Anforderungen auf eine einzige integrierte Plattform zu bringen. Dies ermöglicht die Reduzierung des Aufwandes bei der Konfiguration und Verwaltung der Clients. Im Falle eines eingehenden Notrufes können sich nun die Mitarbeiter aus der EDV-Abteilung durch die inventarisierten Daten schnell und umfangreich einen ersten Überblick zum betroffenen System verschaffen. Die integrierten Managementfunktionen helfen dann, die Aufgaben schnell und effizient über Fernzugriff zu lösen. Als weit verbreitetes Hilfsmittel vieler Administratoren gilt Active Scripting. Das eingeführte IT-Management-System optimiert den Einsatz von Scripts. In der Active Scripting Toolbox werden eigene Erweiterungen für das Systemmanagement erstellt. Somit lassen sich sogar komplizierteste Aufgaben remote bewerkstelligen.

Konfiguration von Netzwerkkarten und Netzwerkfreigaben.

Zugriff auf lokale Ereignisprotokolle.

Benutzer- und Gruppenmanagement

Kontrolle von Prozessen

Verwaltung von Druckjobs

Wake-On-Lan, Herunterfahren und Neustarten.

Skripte remote ausführen.

## ::Softwareverteilung

Die gewachsene Krankenhaus EDV-Landschaft verursacht eine Vielfalt an Softwareanwendungen. Neben definierten Standards (Betriebssysteme, Office-Anwendungen) werden die Stationen durch individuelle Applikationen durchzogen. Damit verbunden war ein ständig wachsender Aufwand an administrativer Arbeit bei der Installation von Anwendersoftware. Eine Automatisierung zum Installieren von Anwendungen und Patches führte automatisch zu einer Reduzierung des Aufwandes. Gegenüber der manuellen Installation an jedem Arbeitsplatz, kann die IT-Abteilung dadurch wertvolle Zeit und somit Kosten sparen. Aus diesem Grund entschlossen sich die Administratoren im Paket des IT-Management-Systems für die Option der Softwareverteilung. Definierte Softwarepakete beschleunigen nun Versionswechsel (z.B.: Acrobat Reader Version 6 à Version 7) sowie auch Rollouts von neu gekauften Systemen (Erstinstallation: MS Office, Warenwirtschaft, etc.). Das Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara ist dadurch in der Lage, eine effiziente, bandbreitenoptimierte Verteilung von Anwendungen und -Updates in der gesamten Klinik zu gewährleisten.

Leistungsfähiger, integrierter Editor zur Definition von Installationen.

Installation von Standardsetups, Microsoft Installer (MSI)-Paketen, Windows Patches und Servicepacks.

Verwendung von redundanten Verteilpunkten für Softwarepakete.

Effektive Kontrolle verfügbarer Bandbreiten zu den Softwareverteilern.

Integration von Scriptaktionen auf Basis des Windows Scripting Host.

---

**„Das Thema IT-Management-Software war lange Zeit in der Planung, nun haben wir eine Lösung gefunden, die unseren Erwartungen eines ganzheitlichen Management entspricht und das zu einem soliden Preis.“**

Egbert Petzold (EDV-Leiter)

---

Dögel IT-Management versteht sich als Technologie-Unternehmen. Im Fokus liegen gezielte Software Lösungen aus den Bereichen Client Management, Verzeichnisdienste, Groupwaresysteme und Identity Management. Als eines der ersten Unternehmen in Deutschland bieten wir umfangreiche Leistungen im Bereich Client Management, beginnend bei der produkt- und herstellerunabhängigen strategischen Beratung bis hin zur Konzeption und Implementierung. Wir würden uns über Ihren Kontakt freuen.

Dögel IT-Management

Tel: +49 0345 478 234 0

Fax: +49 0345 478 234 29

<http://www.doegel.de>